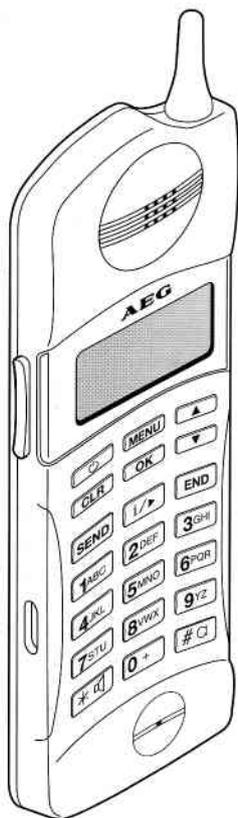


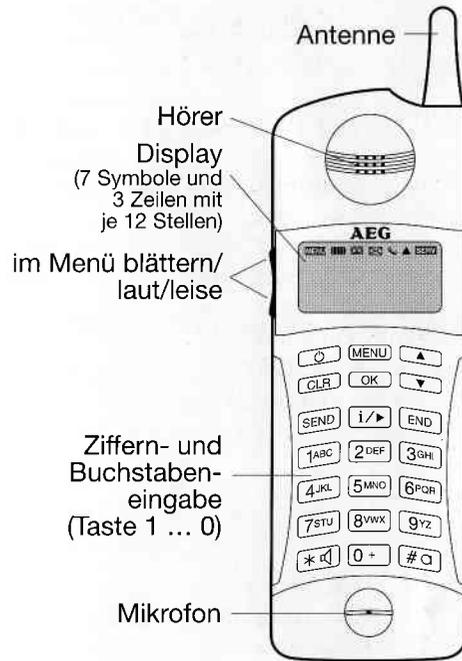
Bedienungsanleitung



Im Test: 10 Mobiltelefone
31 / 32 / 33 E-Netz
Stamm: T & E-Netz
Texturteil: 5 Std.
5 Zufriedenheit
1 mangelhaft

Bedien- und Anzeigeelemente

-  Ein-/Aus
-  Menü- und Sonderfunktion aufrufen
-  Löschen
-  Anzeige bestätigen/
Notizbuch abfragen
-  im Menü blättern/
laut/leise
-  im Menü blättern/
laut/leise
-  Wahl starten
-  Wahl, Gespräch oder Menü beenden
-  Zusatzinformation/
Parameter einstellen



Symbole auf dem Display

- SERV** blinkend: Telefon versucht einzubuchen
dauernd: Telefon ist eingebucht
-  Nicht im Heimatnetz eingebucht
-  blinkend: Verbindung wird aufgebaut
dauernd: Gesprächszustand
-  Akku leer
Akku sofort laden
Akku halb voll
dauernd: Akku voll
blinkend: Akku wird geladen
- MENU** Menü aufgerufen
-  blinkend: Neue Kurzmitteilungen eingetroffen
dauernd: Alte Mitteilungen vorhanden
-  nicht in Funktion

Zusatzinformationen

-  Empfangsqualität
(E1 = schlecht, E9 = gut)
-  blinkend: Anruf
dauernd: Anruferinnerung
-  Lautsprecher eingeschaltet
-  MFV-Signalisierung eingeschaltet
-  Telefon gesperrt
-  Weitere Informationen aufrufen oder Parameter auswählen

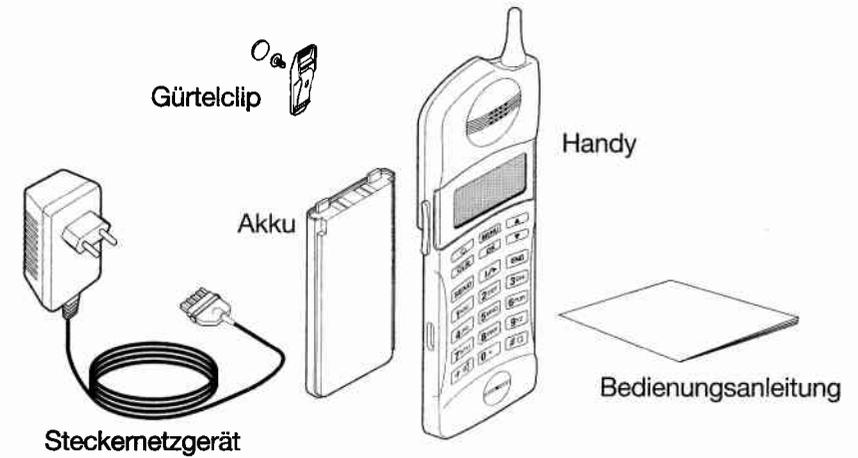
Inhaltsverzeichnis

Sicherheits- und Gebrauchshinweise	Umschlag, vorne
Bedien- und Anzeigeelemente	Umschlag, vorne

1. EINFÜHRUNG	1 - 7
Lieferumfang	1
Wichtige Informationen für die Erstinbetriebnahme	1
Informationen zur SIM-Karte	2
Grundfunktionen	3
→ Wahl der Landessprache	3
Empfangsqualität	4
Hintergrundbeleuchtung	4
Lautstärke verändern	4
Zusatzinformation abfragen	4
Kurzwahl	5
Notizbuch	7
Menübedienung	7
2. MENÜ	8 - 25
1 Rufoptionen	8
11 Rufumleitung	8
12 Rufsperrung	9
3 Netzwahl	11
31 Heimatnetzwahl	11
32 Auswahl verfügbarer Netze	11
33 Netze auf Karte speichern	11
34 Art der Netzauswahl	12
4 Rufnummernspeicher	13
41 Kartenspeicher nachschlagen	13
42 Telefonspeicher nachschlagen	13
43 Kartenspeicher eintragen	14
44 Telefonspeicher eintragen	15
45 Kartenspeicher löschen	15
46 Telefonspeicher löschen	16
47 Begrüßungstext	16
5 Kurzmitteilungen	17
51 Kurzmitteilungen lesen	17
7 Sicherungsfunktionen	18
71 Telefon sperren: Rufnummernwahl	19
Kurzwahlspeicher Nr. 1-98, Kurzwahlspeicher Nr. 99	19
Rufnummernspeicher (Menü 41-46), Gesprächszeit löschen	19
Gerätemerkmale, Begrüßungstext, Diebstahlschutz	20
Telefon entsperren	20
72 PIN-Management, PIN-Prüfung	21
77 Gesamtgesprächsdauer abfragen	22

☐	Gerätemerkmale.....	22
81	Uhrzeit einstellen.....	22
82	Datum einstellen.....	22
85	Anrufton einstellen.....	22
86	Lautstärke einstellen: Hörer, Lautsprecher.....	23
	Anrufsignal, Tastenton, Signalton, Warntöne.....	23
87	Sprache auswählen.....	23
89	Auswahl Gerätemerkmale: Automatische Wahl.....	24
	Jede Taste Antwort, MFV-Wahl, Ausschalttimer.....	24
	Mit Zündung einschalten, Freisprechen.....	24
	Uhr anzeigen, Begrüßungstext.....	25
3.	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN.....	26 - 27
	Wichtige Meldungen.....	26
	Zusatzdienste der Netzbetreiber.....	27
4.	ZUBEHÖR.....	28 - 31
	Halterung für das Telefon.....	28
	Kfz-Einbausatz.....	28
	Booster-Einbausatz.....	29
	Kfz-Schnelleinbausatz.....	29
	Freisprechen.....	30
	Tischladestation.....	31
5.	HINWEISE ZUM AKKU.....	32 - 33
	Akkutypen.....	32
	Temperaturbereich.....	32
	Sicherheitshinweise.....	32
	Hinweis für den Umweltschutz.....	32
	Ladezustandsanzeige.....	33
	Ladezeiten.....	33
	Ladeanzeige.....	33
	Akku einsetzen.....	33
	Akku entfernen.....	33
6.	WARTUNGSHINWEISE.....	34
7.	ANHANG.....	35 - 37
	Technische Daten.....	35
	Tastenbelegung.....	36
	Allgemeine Garantiebedingungen.....	37
	Stichwortverzeichnis.....	Umschlag, hinten
	Menüstruktur.....	Umschlag, hinten
	Notruf (SOS).....	Umschlag, hinten

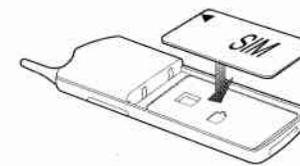
Lieferumfang



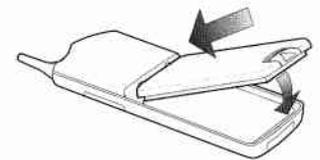
Wichtige Informationen für die Erstinbetriebnahme

Laden Sie den Akku **vor** der ersten Inbetriebnahme für 24 Stunden mit dem Steckernetzgerät auf.

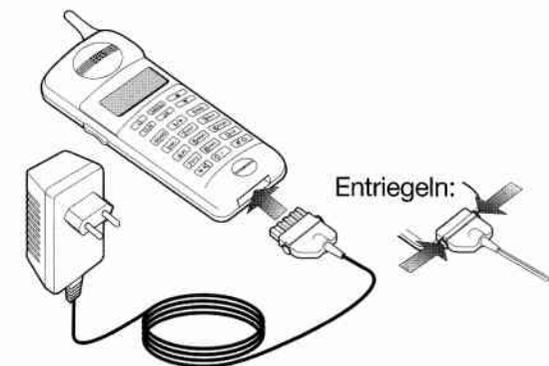
1. SIM-Karte einlegen, Kontakte an Telefon und SIM-Karte beachten



2. Akku einsetzen



3. Steckernetzgerät mit dem Telefon und einer Netzsteckdose verbinden



Informationen zur SIM-Karte

Für den Betrieb des Telefons benötigen Sie die SIM-Karte (SIM = Subscriber Identity Module) im Scheckkartenformat. Die Karte enthält folgende Daten:

- IMSI Benutzeridentifikations-Nr.
- PIN 4 bis 8stellige Persönliche-Identifikations-Nummer
- PUK 8stellige Persönliche Entsperrnummer
- GSM-Netzdaten GSM = Global System for Mobile Communications

Die **Persönliche-Identifikations-Nummer (PIN)** verhindert eine unbefugte Benutzung Ihrer Karte. Nach dem Einstecken Ihrer SIM-Karte müssen Sie Ihre PIN eingeben. Bei einigen Karten können Sie die PIN-Prüfung abschalten. Beachten Sie, daß die SIM-Karte bei Verlust nicht gegen unerwünschte Fremdbenutzung geschützt ist, wenn die PIN-Prüfung abgeschaltet ist.

⚠ Achtung: Wenn Sie 3mal hintereinander eine falsche PIN eingeben, wird die Karte gesperrt. Mit Hilfe der Entsperrnummer (PUK) können Sie die Karte entsperren. Bei Anzeige „KARTE GESPERRT“ führen Sie die nachfolgenden Bedienungen aus:

[MENU] PUK eingeben [OK] NEUE PIN eingeben [OK] NEUE PIN eingeben [OK]

Ihre Karte ist entsperrt und die neue PIN ist gespeichert.
Diese Eingabe können Sie auch verwenden, wenn Sie ihre PIN vergessen haben.

⚠ Warnung: Wenn Sie 10mal hintereinander eine falsche PUK eingeben, wird die Karte unbrauchbar. Sie benötigen eine neue Karte.

Das Telefon bucht sich mit Hilfe der **GSM-Netzdaten** in das Netz Ihres Netzbetreibers (= Heimatnetz) ein. Ist dies nicht möglich, versucht es in ein anderes GSM-Netz einzubuchen. Weitere Informationen finden Sie im Menüpunkt „Netzwahl“, [MENU] 3GHI.

Beachten Sie auf jeden Fall die Hinweise des Kartenherausgebers. Er informiert Sie über die Möglichkeiten Ihrer SIM-Karte.

👉 Wichtiger Hinweis:

Schalten Sie Ihr Telefon immer aus, bevor Sie den Akku entfernen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zur Zerstörung Ihrer SIM-Karte führen!

Daten Ihrer SIM-Karte:

Karten-Nr. _____ Ruf-Nr. _____

Daten Ihres Telefons:

GSM-Gerätekennung: _____
(15stellig)

Sie finden diese Nr.
auf dem Typschild

Grundfunktionen

Einschalten



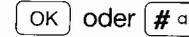
PIN eingeben



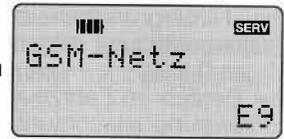
SERV blinkt, wenn ein Netz verfügbar ist.



Bestätigen



Betriebsbereit, wenn **SERV** dauernd angezeigt wird.



Sprache auswählen

siehe [MENU] 8VWX 7STU

Anrufen



Eingabe korrigieren



kurz = letzte Ziffer



lang = gesamte Anzeige

Wahl abbrechen



Wahl wiederholen



Anruf annehmen



Gespräch beenden oder Anruf ablehnen



Ausschalten



gedrückt halten bis „AUS“ erscheint



Tastatur sperren



Die Sperrung wird bei einem Anruf aufgehoben.

3 Sekunden eingblendet



Tastatur entsperren



3 Sekunden eingblendet



* oder mit jeder Taste, außer [Power] und [END], wenn programmiert: [MENU] 8VWX 9YZ

Empfangsqualität

Die Empfangsqualität wird Ihnen ständig angezeigt (E1 = schlecht ... E9 = gut). Bei schlechten Empfangsverhältnissen können Sie durch einen Standortwechsel oft eine Verbesserung der Empfangsqualität erreichen.



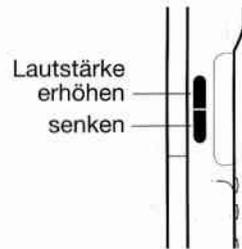
Hintergrundbeleuchtung

Die Hintergrundbeleuchtung wird beim Einschalten des Gerätes und bei jeder Tastenbetätigung eingeschaltet. Sie wird ca. 15 Sekunden nach der letzten Bedienung abgeschaltet. Bei Betrieb im Fahrzeug (mit Option Kfz-Einbausatz oder Booster-Einbausatz) wird die Hintergrundbeleuchtung mit der Zündung ein- und ausgeschaltet.

Lautstärke verändern

Während eines Gesprächs können Sie die Lautstärke des Hörers bzw. beim Freisprechen die Lautstärke des Freihörlautsprechers verändern.

- Erhöhen oder Senken der Lautstärke durch Drücken des seitlichen Wippschalters oder mit den Tasten oder .
- Die Höhe der Lautstärke wird Ihnen durch einen Balken auf der untersten Zeile angezeigt.
- Bei erneutem Einschalten des Gerätes ist wieder die Grundlautstärke eingestellt. Das Einstellen der Grundlautstärke erfolgt mit .



Zusatzinformationen abfragen

- Datum und Uhrzeit oder Netz in das Ihr Telefon eingebucht ist *
- Dauer des letzten abgehenden Gesprächs.
- Anzahl der bei Abwesenheit eingegangenen Anrufe (nur wenn Anrufe eingetroffen) Der Zähler wird nach dem Aufrufen auf „0“ zurückgestellt und das Symbol verschwindet.
- Neue Kurzmitteilung abfragen (nur wenn Anrufe eingetroffen) Siehe auch .

* Abhängig von der Einstellung in .

Kurzwahl

Mit der Kurzwahl können Sie schnell und leicht Rufnummern aus einem Rufnummernspeicher aufrufen und diese Rufnummer wählen.

Ihre SIM-Karte enthält einen Rufnummernspeicher (Kartenspeicher). Die Anzahl der Speicherplätze ist von der Karte abhängig. Auf jedem Speicherplatz können Sie eine Rufnummer mit dazugehörigen Namen speichern. Beachten Sie die Hinweise des Kartenherausgebers.

Kartenspeicher eintragen:

Ihr Telefon enthält einen weiteren Rufnummernspeicher mit 99 Speicherplätzen (Telefonspeicher). Auf jedem Speicherplatz können Sie eine Rufnummer mit dazugehörigen Namen speichern.

Telefonspeicher eintragen:

Sie können eine Rufnummer auf zwei Arten aufrufen:

I. Eingabe eines Anfangsbuchstaben

Kartenspeicher abfragen

Anfangsbuchstaben eingeben * (z.B. M)

Kartenspeicher aufrufen (z.B. Müller)

Existiert kein Name mit diesem Anfangsbuchstaben, erscheint: NAME NICHT GEFUNDEN



Im Speicher blättern oder

Namen mit gleichem Anfangsbuchstaben aufrufen ...

Rufnummer anzeigen

Rufnummer ergänzen

Rufnummer löschen oder ändern

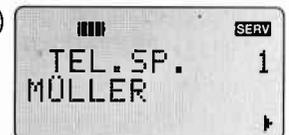
Anrufen oder automatischer Wahlstart

Telefonspeicher abfragen

Anfangsbuchstaben eingeben (z.B. M)

Telefonspeicher aufrufen (z.B. Müller)

Weiteres Vorgehen wie bei „Kartenspeicher abfragen“.



* siehe „Tastenbelegung“ im Anhang.

II. Eingabe der ein- oder zweistelligen Kurzwahlnummer

Kartenspeicher abfragen

Kurzwahlnummer eingeben  (z.B.)

Kartenspeicher aufrufen  (z.B. Müller)



Existiert kein Eintrag auf diesem Speicherplatz, erscheint: KEINE NUMMER GESPEICHERT

Im Speicher blättern  

Rufnummer anzeigen 

Rufnummer ergänzen 

Rufnummer löschen oder ändern 

Anrufen  oder automatischer Wahlstart

Telefonspeicher abfragen

Kurzwahlnummer eingeben  (z.B.)

Telefonspeicher aufrufen  (z.B. Müller)



Weiteres Vorgehen wie bei „Kartenspeicher abfragen“.

Notizbuch

Im Notizbuch können Sie bis zu zehn Rufnummern speichern.

- Bei Betriebsbereitschaft, oder auch während eines Gespräches, können Sie Rufnummern notieren.
- Die zuletzt gewählten Rufnummern werden im Notizbuch gespeichert.

Wenn alle Speicherplätze belegt sind, wird der älteste Eintrag gelöscht und der neuste an erster Stelle eingetragen. Beim Einlegen einer anderen SIM-Karte wird der Speicherinhalt gelöscht (Datenschutz), nicht aber beim Ausschalten des Telefons.

Rufnummern notieren

Alte Anzeige ggf. löschen 

Rufnummer eingeben 

Eintrag speichern 

Rufnummer abfragen

Alte Anzeige ggf. löschen 

Rufnummer * aufrufen 

Weitere Rufnummern aufrufen 

Rufnummer löschen 

Menübedienung

Mit den im Display erscheinenden Hinweisen können Sie das Menü auch ohne Bedienungsanleitung leicht bedienen. **Eine Bedienung des Menüs ist nur außerhalb eines Gespräches möglich.**

Wenn Sie während einer Menübedienung angerufen werden, wird die Menüfunktion abgebrochen und Sie können den Anruf entgegennehmen. Alle bis dahin vorgenommenen Einstellungen und Einträge werden gespeichert.

Buchstaben und Sonderzeichen ** eingeben, z.B.  Taste gedrückt halten, bis gewünschter Buchstabe auf dem Display erscheint.

Leerzeichen  Taste gedrückt halten, bis „#“ im Display erscheint und wieder verschwindet.

* letzter Eintrag wird gezeigt

** Auswahl der Buchstaben und Zeichen siehe Tabelle „Tastenbelegung“ im Anhang.

2. MENÜ

1 Rufoptionen

Die Netzbetreiber und Diensteanbieter bieten verschiedene Leistungsmerkmale an. Unter Umständen müssen Sie, um die Optionen „Rufumleitung“ und „Rufsperrung“ nutzen zu können, zuerst die entsprechenden Dienste bei Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter anmelden (evtl. Gebühr). Dort erhalten Sie auch weitere Informationen, z.B. ein notwendiges Passwort für die Rufsperrung. Siehe auch „Zusatzdienste der Netzbetreiber“.

11 Rufumleitung

MENU 1ABC 1ABC

Bestätigen

OK

Alle Rufe umleiten

MENU SERV
UMLEITEN
ALLE RUF
mit OK

Blättern

▲ ▼

Rufe umleiten, wenn Sie telefonieren.

MENU SERV
UMLEITEN
WENN BELEGT
mit OK

Rufe umleiten, wenn das Gespräch nicht innerhalb von 5 Anruftönen angenommen wird.

MENU SERV
UMLEITEN
BEI 5 ANRUFTÖNEN
mit OK

Rufe umleiten, wenn das Telefon ausgeschaltet ist oder keine Funkverbindung besteht.

MENU SERV
UMLEITEN
N. ERREICHBAR
mit OK

Alle eingerichteten Rufumleitungen löschen.

MENU SERV
UMLEITUNGEN
LÖSCHEN
mit OK

Auswahl bestätigen

OK

Rufnummer eingeben

0000 0000
0000 0000
0000 0000
0000 0000

MENU SERV
RUFUMLEITUNG
ZU WELCHER
NUMMER?

Bestätigen

OK

Rufumleitung aktiviert

MENU SERV
RUFUMLEITUNG
AKTIVIERT

oder

alle eingerichteten
Rufumleitungen
aufgehoben.

MENU SERV
RUFUMLEITUNG
AUFGEHOVEN

12 Rufsperrung (Passwort ändern)

MENU 1ABC 2DEF

Bestätigen

OK

MENU SERV
PASSWORT
ÄNDERN
mit OK

Bestätigen

OK

MENU SERV
alter Code
bitte

Code * eingeben

0000 0000
0000 0000
0000 0000

MENU SERV
alter Code
bitte

Bestätigen

OK

MENU SERV
neuer Code
bitte

Neuen Code eingeben

0000 0000
0000 0000
0000 0000

MENU SERV
neuer Code
bitte

Bestätigen

OK

MENU SERV
neuen Code
wiederholen

Neuen Code wiederholen

0000 0000
0000 0000
0000 0000

MENU SERV
neuen Code
wiederholen

Bestätigen

OK

MENU SERV
NEUES
PASSWORT
OK

* Den Code (das Passwort) erhalten Sie bei Ihrem Netzbetreiber/Diensteanbieter.

12 Rufsperr (Rufsperr einrichten)

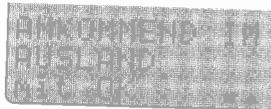
Bestätigen

Blättern

Alle ankommenden Rufe sperren



Ankommende Rufe sperren, wenn Ihr Telefon nicht ins Heimatnetz eingebucht ist.



Alle abgehende Rufe sperren, außer Notrufe.



Alle ins Ausland abgehende Rufe sperren.



Alle ins Ausland abgehende Rufe sperren mit Ausnahme der Rufe ins Heimatland.



Alle Rufsperrn löschen.



Auswahl bestätigen



Passwort eingeben



Bestätigen Rufsperrn aktiviert



oder

alle eingerichteten Rufsperrn aufgehoben.



3 Netzwahl

31 Heimatnetzwahl

Bestätigen

Ihr Telefon bucht ggf. in Ihr Heimatnetz ein oder diese Meldung wird angezeigt.



32 Auswahl verfügbarer Netze*

Bestätigen

Blättern

Bestätigen

Das Telefon versucht, sich in das ausgewählte Netz einzubuchen.

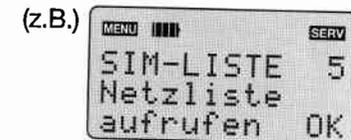


33 Netze auf Karte speichern

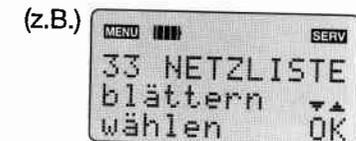
Bestätigen



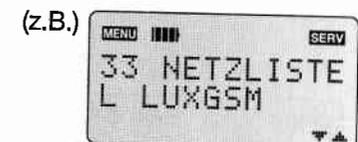
Blättern ** bis zum ersten freien Speicherplatz



Bestätigen (wählen)



Blättern



* Es werden Ihnen die empfangenen GSM-Netze angezeigt.

** In der angezeigten Reihenfolge versucht sich das Telefon bei automatischer Netzauswahl einzubuchen.

Bestätigen

Nächstes Netz eintragen usw.

Angezeigtes Netz löschen kurz drücken

Gesamte Netzliste löschen lange drücken

Menü beenden

34 Art der Netzauswahl

Bestätigen

Auswahl *

Bestätigen



4 Rufnummernspeicher

41 Kartenspeicher nachschlagen

Bestätigen

Im Speicher blättern

Rufnummer anzeigen



oder

Kartenspeicher alphabetisch nachschlagen

Anfangsbuchstaben eines Namens eingeben (z.B. M)



Bestätigen

(z.B. Müller)



Namen mit gleichem Anfangsbuchstaben aufrufen ...

Rufnummer anzeigen

Hinweis: Bei Anzeige eines Namens oder einer Rufnummer können Sie mit Taste anrufen.

42 Telefonspeicher nachschlagen

Bestätigen

Im Speicher blättern

Rufnummer anzeigen



oder

Kartenspeicher alphabetisch nachschlagen

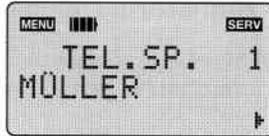
Anfangsbuchstaben eines Namens eingeben (z.B. M)



* Bei Einstellung „MAN“: Falls das Heimatnetz nicht empfangen wird, legen Sie mit fest, in welches Netz Ihr Telefon einbuchen soll.

Bestätigen

(z.B. Müller)



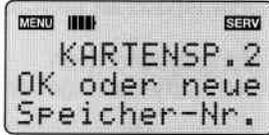
Namen mit gleichem Anfangsbuchstaben aufrufen ...

Rufnummer anzeigen

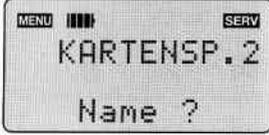
Hinweis: Bei Anzeige eines Namens oder einer Rufnummer können Sie mit Taste anrufen.

43 Kartenspeicher eintragen

Bestätigen

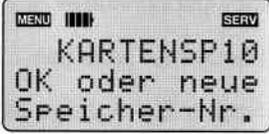


Bestätigen

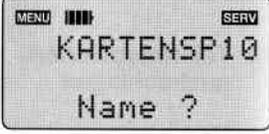


oder

Neue Speicher-Nr. eingeben (z.B. 10)

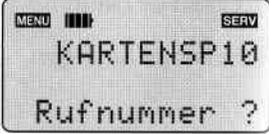


Bestätigen



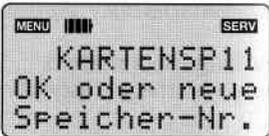
Namen eingeben *

Bestätigen



Rufnummer eingeben *

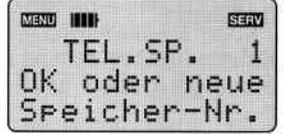
Bestätigen



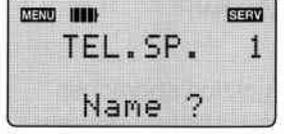
Menü beenden

44 Telefonspeicher eintragen

Bestätigen

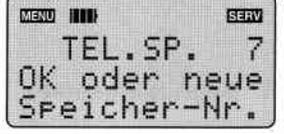


Bestätigen

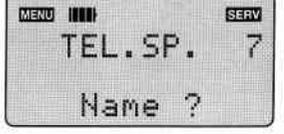


oder

Neue Speicher-Nr. eingeben (z.B. 7)

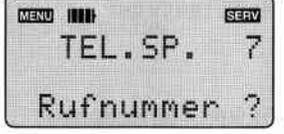


Bestätigen



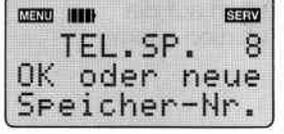
Namen eingeben (max. 23stellig)

Bestätigen



Rufnummer eingeben (max. 20stellig)

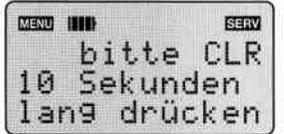
Bestätigen



Menü beenden

45 Kartenspeicher löschen

Bestätigen



Löschen ca. 10 Sekunden drücken



Funktion abbrechen

* Anzahl der Stellen ist von Ihrer SIM-Karte abhängig.

46 Telefonspeicher löschen

MENU 4JKL 6PQR

Bestätigen

OK

MENU SERV
bitte CLR
10 Sekunden
lang drücken

Löschen

CLR ca. 10 Sekunden drücken

MENU SERV
TELEFON-
SPEICHER
GELÖSCHT

Funktion abbrechen

END

47 Begrüßungstext

MENU 4JKL 7STU

Bestätigen

OK

Begrüßungstext eingeben *
(max. 36stellig)

□ □ □ □
□ □ □ □
□ □ □ □
□ □ □ □

(z.B.)

MENU SERV
HERZLICH
WILLKOMMEN

Menü beenden

END

Funktion einschalten

siehe MENU 8VWX 9YZ

Zugriff auf die
Funktion sperren

siehe MENU 7STU 1ABC

5 Kurzmitteilungen

Die Funktion des „Kurzmitteilungsservice“ (Short Message Service) ist von Ihrem Netzbetreiber abhängig. Die Kurzmitteilungen werden auf der SIM-Karte zwischengespeichert. Die Anzahl der Speicherplätze für Kurzmitteilungen ist von der verwendeten Karte abhängig. Sollte dieser Dienst nicht wie hier beschrieben zur Verfügung stehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Kartenherausgeber.

Das Symbol  blinkt. Es ist eine neue Mitteilung eingetroffen.

51 Kurzmitteilungen lesen

MENU 5MNO 1ABC

Bestätigen

OK

(z.B. erste von vier
Nachrichten *)

MENU SERV
NEU 01/04
Bitte Termin
CLR OK I

Mitteilungen anzeigen

OK ... OK

(z.B.)

MENU SERV
Bitte Termin
um 12h
Mfg Müller

Datum/Uhrzeit
der Nachricht anzeigen

i/▶

Anzeige erscheint für ca. 3 Sekunden.

In den Mitteilungen blättern

▼ ▲

Mitteilung löschen

CLR

CLR

innerhalb von 1,5 Sekunden.

* Auswahl der Buchstaben und Zeichen siehe Tabelle „Tastenbelegung“ im Anhang.

* Mitteilungen, die schon gelesen wurden, werden mit „ALT“ gekennzeichnet; neue Nachrichten mit „NEU“.

7 Sicherungsfunktionen

Informationen zum Sperrcode

- Neben der PIN-Abfrage läßt sich das Telefon zusätzlich mittels Sperrcode sichern.
- Ab Werk ist der Sperrcode auf „0000“ eingestellt (= kein Sperrcode programmiert).
- Im **MENU** **7**STU **1**ABC läßt sich ein vierstelliger Sperrcode programmieren z.B. „1234“. Das Telefon ist gesperrt, das Symbol  wird angezeigt. Der Zugriff auf Menü 71 ist für alle anderen, als die zur Programmierung verwendete Karte, nicht mehr möglich. Das heißt, der von Ihnen eingegebene Sperrcode ist mit der verwendeten Karte verknüpft.

Diebstahlschutz

- Wenn Sie einen Sperrcode (z.B. „1234“) eingegeben und das Leistungsmerkmal „DIEBSTAHLSCHUTZ“ auf „AKTIV“ eingestellt haben, wird bei allen anderen Karten nach dem Einschalten des Telefons der Sperrcode abgefragt. Bei der Karte, mit der der Sperrcode eingegeben wurde, erfolgt die Sperrcodeabfrage nicht.
- Ist Ihr Telefon auf diese Art geschützt, ist es ohne Kenntnis des Codes für den Dieb wertlos. Falls Telefon und SIM-Karte gestohlen werden, lassen Sie die Karte umgehend sperren.

 Telefonnummer Ihres Diensteanbieters/Händlers

 **Bitte bewahren Sie Ihren persönlichen Sperrcode an einem sicheren Ort auf.**

- Nach jeweils 5 falschen Eingaben des Sperrcodes wird das Telefon für ca. 30 Minuten für weitere Eingaben gesperrt (ein Ausschalten des Telefons verkürzt diese Zeit nicht).
- Sollten Sie Ihren Sperrcode vergessen haben, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Telefonfunktionen sperren

- Mit **MENU** **7**STU **1**ABC können Sie verschiedene Telefonfunktionen nach eigener Auswahl sperren.
- Diese Sperrung ist kein Diebstahlschutz, sondern schützt vor unerlaubtem Zugriff. So können Sie z.B. den Einblick oder das Löschen Ihrer persönlichen Daten im Telefonbuch verhindern.

71 Telefon sperren

Bestätigen

MENU **7**STU **1**ABC

OK

Erscheint, wenn bereits ein Sperrcode eingegeben wurde.

MENU  **SERV**
71 Sperrcode
bitte

Sperrcode eingeben
(4stellig)






71 Sperrcode
bitte
1234

Bestätigen

OK

Erscheint, wenn noch kein Sperrcode eingegeben wurde, bzw. um den vorhandenen ändern zu können.

neuer
Sperrcode
oder OK

Evt. neuen. Sperrcode
eingeben (4stellig)






(z.B.)

neuer
Sperrcode
5678

Bestätigen

OK

Rufnummernwahl
(Notruf 112 ist immer möglich)

sperren/entsperren

71RUFNUMMERN
WAHL
ENTSPERRT 

Auswahl



Blättern

Kurzwahlspeicher Nr. 1-98
(gilt für Telefon- und
Kartenspeicher)

sperren/entsperren

71 KURZWAHL
SP.NR.1-98
ENTSPERRT 

Kurzwahlspeicher Nr. 99
(gilt für Telefon- und
Kartenspeicher)

sperren/entsperren

71 KURZWAHL
SP.NR.99
ENTSPERRT 

Rufnummernspeicher
(gilt für **MENU** **4**JKL **1**ABC
bis **MENU** **4**JKL **6**POR)

sperren/entsperren

71RUFNUMMERN
SPEICHER
ENTSPERRT 

Gesprächszeit löschen
(gilt für **MENU** **7**STU **7**STU)

sperren/entsperren

71GESPR.ZEIT
LÖSCHEN
ENTSPERRT 

Gerätemerkmale
(gilt für **MENU** **8**VWX **9**YZ.)

sperrten/entsperren



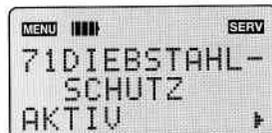
Begrüßungstext
(gilt für **MENU** **4**JKL **7**STU)

sperrten/entsperren



Diebstahlschutz

aktivieren/deaktivieren



Auswahl



Bestätigen



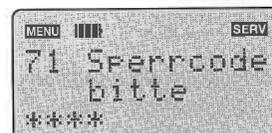
71 Telefon entsperren

MENU **7**STU **1**ABC

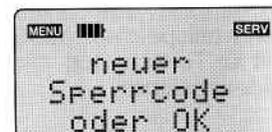
Bestätigen



Sperrcode eingeben
(4stellig)

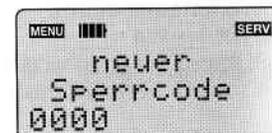


Bestätigen



Sperrcode * eingeben

0+ **0+** **0+** **0+**



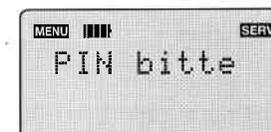
Bestätigen



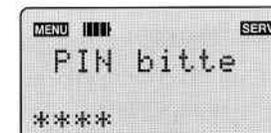
72 PIN-Management

MENU **7**STU **2**DEF

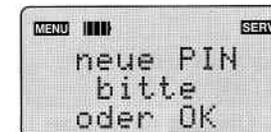
Bestätigen



PIN eingeben



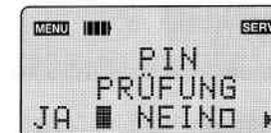
Bestätigen *



PIN bestätigen



Auswahl

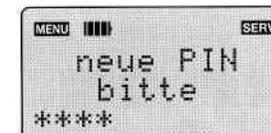


Bestätigen



oder

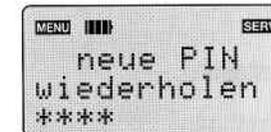
Neue PIN eingeben



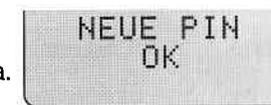
Bestätigen



Eingabe wiederholen



Bestätigen



erscheint für ca. 2 Sekunden

Auswahl



Bestätigen



* Werkseinstellung: 0000 (= Telefon nicht gesperrt)

* Hinweis: Um die PIN zu ändern, muß die PIN-Prüfung aktiviert sein.

77 Gesamtgesprächsdauer abfragen

MENU 7STU 7STU

Bestätigen

OK

Zähler auf „00h 00m 00s“ zurücksetzen

CLR ca. 5 Sekunden drücken

Menü beenden

END

MENU [signal strength] SERV
77 GESAMT-
GESP.DAUER
01h 53m 15s

8 Gerätmerkmale

81 Uhrzeit einstellen

MENU 8VWX 1ABC

Bestätigen

OK

Auswahl Stunden/Minuten

i/▶

Einstellen

▼ ▲

Bestätigen

OK

MENU [signal strength] SERV
ZEIT NEU
14:21

82 Datum einstellen

MENU 8VWX 2DEF

Bestätigen

OK

Auswahl Tag/Monat/Jahr

i/▶

Einstellen

▼ ▲

Bestätigen

OK

MENU [signal strength] SERV
DATUM NEU
DI 17 JAN 95

85 Anrufton einstellen

MENU 8VWX 5MNO

Bestätigen

OK

Auswahl Anrufton

i/▶

Bestätigen

OK

MENU [signal strength] SERV
ANRUFTON
1 2 3 4 5

86 Lautstärke einstellen

MENU 8VWX 6PQR

Bestätigen

OK

Blättern

▼ ▲

(nur in Verbindung mit Kfz- oder Booster-Einbausatz)

MENU [signal strength] SERV
86 LAUTST.
HÖRER

MENU [signal strength] SERV
86 LAUTST.
LAUTSPRECHER

MENU [signal strength] SERV
86 LAUTST.
ANRUFSSIGNAL

MENU [signal strength] SERV
86 LAUTST.
TASTENTON

MENU [signal strength] SERV
86 LAUTST.
SIGNALTÖNE

MENU [signal strength] SERV
86 LAUTST.
WARNTÖNE

Auswahl der Lautstärke

i/▶

Bestätigen

OK

87 Sprache auswählen *

MENU 8VWX 7STU

Bestätigen

OK

Auswahl

▼ ▲ oder i/▶

Bestätigen

OK

MENU [signal strength] SERV
87 LANGUAGE
SELECTION
DEUTSCH

* Werkseinstellung: Englisch

89 Auswahl Gerätemerkmale

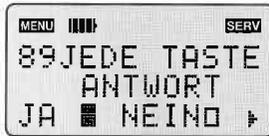
Bestätigen

Blättern

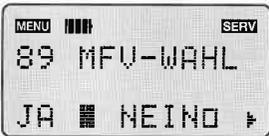
Ein automatischer Wahlstart erfolgt ca. 5 Sekunden nach der Rufnummerneingabe, bei Kurzwahl und bei der Notizbuchfunktion („Rufnummer abfragen“), wenn das Telefon nicht in die Halterung eingesetzt ist



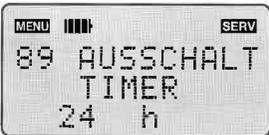
Bei ankommenden Gesprächen nimmt jede Taste (außer und) das Gespräch an. Bei Einstellung „NEIN“ ist ein Annehmen nur mit Taste oder durch Entnehmen des Telefons aus der Halterung möglich.



Sie können während einer Gesprächsverbindung MFV-Töne (MFV = Mehr-Frequenz-Verfahren) senden, um auf besondere Dienste z.B. eine Mailbox zuzugreifen oder um einen Anrufbeantworter zu steuern. Bei Einstellung „JA“ erscheint später das Symbol  im Display.

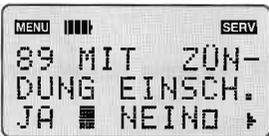


Das Telefon bleibt nach Ausschalten der Zündung noch eine bestimmte Zeit eingeschaltet. Die vorgegebene Zeit können Sie von 00 (schaltet mit Zündung ab) bis 99 Stunden einstellen. Angezeigte Zeit mit Taste löschen und 2stellige Stundenzahl eingeben, z.B. 01 für 1 Stunde, 04 für 4 Stunden, usw.



(Nur in Verbindung mit Kfz- oder Booster-Einbausatz)

Das Telefon wird mit der Zündung eingeschaltet.
(Nur in Verbindung mit Kfz- oder Booster-Einbausatz)



(Nur in Verbindung mit Kfz- oder Booster-Einbausatz)



Bei Einstellung „JA“ wird Ihnen bei Betriebsbereitschaft das Datum und die Uhrzeit angezeigt, bei „NEIN“ der Netzbetreiber.



Bei Einstellung „JA“ wird nach dem Einschalten des Telefons der Begrüßungstext angezeigt, den Sie mit eingegeben haben.



Auswahl

Bestätigen

3. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Wichtige Meldungen

Das Telefon zeigt verschiedene Meldungen an, die eine Diagnose von Störungen erleichtern. In diesem Abschnitt finden Sie die häufigsten Meldungen. Wenden Sie sich an Ihre Servicestelle, wenn sich ein Problem nicht beseitigen läßt.

DIENST WIRD NICHT UNTERSTÜTZT

Es wurde ein Dienst aufgerufen, für den keine Berechtigung besteht oder der Dienst ist im Netz nicht vorhanden. Evtl. muß der Dienst beim Diensteanbieter beantragt werden.

FUNKTION IST NICHT ERLAUBT

Es wurde eine Funktion aufgerufen, die in diesem Gerätezustand nicht erlaubt ist.

KARTENFEHLER

Es wird eine falsche Karte benutzt oder die Karte ist defekt. Wenden Sie sich gegebenenfalls an Ihren Kartenherausgeber.

KARTE GESPERRT

Es wurde **3mal hintereinander** die PIN falsch eingegeben. Entsperren der Karte, **siehe Informationen zur SIM-Karte.**

KARTE UNBRAUCHBAR SERVICE

Es wurde **10mal hintereinander** die PUK falsch eingegeben. Wenden Sie sich an Ihren Kartenherausgeber.

KEINE ANTWORT

Die Verbindung wurde unterbrochen, da der angewählte Teilnehmer nicht abnimmt.

KEINE FREIE LEITUNG

Das Netz ist im Moment überlastet. Wiederholen Sie die Bedienung etwas später.

KEIN NETZ ERLAUBT

Es werden GSM-Netze empfangen. Es ist jedoch kein Netz für Sie erlaubt (abhängig von der SIM-Karte).

KEIN NETZ VERFÜGBAR

Es wird kein Netz empfangen. Wechseln Sie Ihren Standort.

KEIN SERVICE

Das Einbuchen in das angewählte GSM-Netz ist nicht erlaubt, bzw. nicht möglich.

NUR NOTRUF MÖGLICH

Es ist keine SIM-Karte eingelegt, die PIN nicht eingegeben oder die Empfangsfeldstärke der erlaubten Netze reicht nicht aus.

Zusatzdienste der Netzbetreiber

Die Netzbetreiber und Diensteanbieter bieten verschiedene Leistungsmerkmale an. Unter Umständen müssen Sie, um die Optionen „Rufumleitung“ und „Rufsperrung“ nutzen zu können, zuerst die entsprechenden Dienste bei Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter anmelden (evtl. Gebühr). Dort erhalten Sie auch weitere Informationen, z.B. ein notwendiges Passwort für die Rufsperrung. Siehe auch Menü 11 und 12. Folgende Leistungsmerkmale können Sie mit Ihrem Telefon bedienen:

Rufumleitung aktivieren

- Rufumleitung, immer
- Rufumleitung, wenn Anschluß besetzt ist
- Rufumleitung, wenn das Telefon nicht eingebucht ist

*☎ *☎ Funktion¹⁾ *☎ Rufnr. *☎ Dienst²⁾ # α SEND

- wenn keine Gesprächsannahme in einer bestimmten Zeit erfolgt

*☎ *☎ 6PQR 1ABC *☎ Rufnr. *☎ Dienst²⁾ *☎ Anzahl der Ruftöne³⁾ # α SEND

Eine Rufumleitung deaktivieren

α # α Funktion¹⁾ *☎ Dienst²⁾ # α SEND

Alle Rufumleitungen deaktivieren

α # α 0+ 0+ 2DEF # α SEND

Statusabfrage Rufumleitung

*☎ # α Funktion¹⁾ *☎ Dienst²⁾ # α SEND

Rufsperrung aktivieren

*☎ Funktion⁴⁾ *☎ Passwort *☎ Dienst²⁾ # α SEND

Eine Rufsperrung deaktivieren

α Funktion⁴⁾ *☎ Passwort *☎ Dienst²⁾ # α SEND

Alle Rufsperrungen deaktivieren

α 3GHI 3GHI 0+ *☎ Passwort # α SEND

Statusabfrage Rufsperrung

*☎ # α Funktion⁴⁾ *☎ Dienst²⁾ # α SEND

Passwort für Rufsperrung ändern

*☎ *☎ 0+ 3GHI *☎ 3GHI 3GHI 0+ *☎ Passwort
→ *☎ neues Passwort *☎ neues Passwort # α SEND

1) Funktion (Rufumleitung):

- 21 = Rufumleitung, immer
- 61 = Rufumleitung, wenn keine Gesprächsannahme in einer bestimmten Zeit erfolgt
- 67 = Rufumleitung, wenn Anschluß besetzt
- 62 = Rufumleitung, wenn das Telefon nicht einbucht

2) Dienst:

- 0 = alle Dienste (Standard)
- 10 = alle Telefondienste
- 11 = nur Telefongespräche

3) Anz. der Ruftöne:

- Anzahl der Ruftöne (1 ... 6) nach denen der Ruf umgeleitet werden soll. **Wenn hier keine Eingabe, dann nach Wahl des Netzbetreibers.**

4) Funktion (Rufsperrung):

- 33 = Rufsperrung für abgehende Rufe
- 331 = Rufsperrung für internationale Rufe
- 332 = Internationale Rufe ins Heimatnetz erlaubt
- 35 = Rufsperrung für ankommende Rufe
- 351 = Ankommende Rufe gesperrt, wenn nicht ins Heimatnetz eingebucht

Achtung: Sie können verschiedene Rufumleitungen/-sperrungen zur gleichen Zeit aktivieren.

Bei 1) und 4) ist eine Eingabe zwingend erforderlich. Wenn bei 2) und 3) keine Eingabe erfolgt, wird der Standardwert eingesetzt.

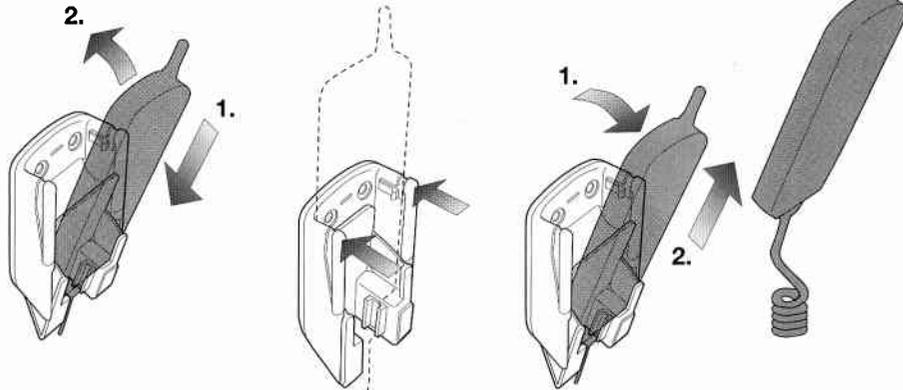
4. ZUBEHÖR

Halterung für das Telefon

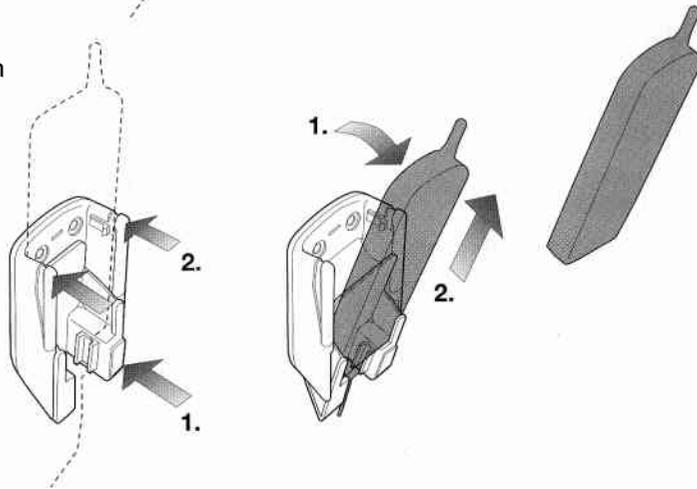
In dem Kfz-Einbausatz, dem Booster-Einbausatz und dem Kfz-Schnelleinbausatz ist eine Halterung für das Telefon enthalten.

Telefon in die Halterung einsetzen

Telefon entnehmen zum Telefonieren



Telefon herausnehmen um es mitzunehmen



Kfz-Einbausatz

Die Halterung des Kfz-Einbausatzes gibt dem Telefon im Fahrzeug die benötigte sichere Befestigung. Die externe Freihörsprecheinrichtung ermöglicht ein komfortables Telefonieren. Das kombinierte Antennen- und Stromversorgungskabel garantiert Ihnen eine optimale Übertragungsqualität durch Verwendung einer externen Antenne, sowie permanente Ladung des Akkus im Telefon.

Booster-Einbausatz

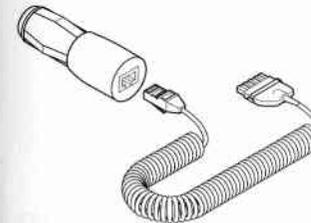
Der Booster-Einbausatz steigert durch seine Sendeleistung von 5 Watt und durch einen Empfangsverstärker die Übertragungsqualität auch in Randgebieten des GSM-Netzes. Alle anderen Komfortmerkmale entsprechen denen des Kfz-Einbausatzes.

Wir empfehlen: Um eine sichere Funktion zu gewährleisten, sollten Sie den Kfz-Einbausatz bzw. den Booster-Einbausatz nur durch qualifiziertes Fachpersonal im Fahrzeug installieren lassen.

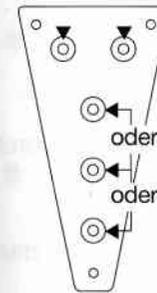
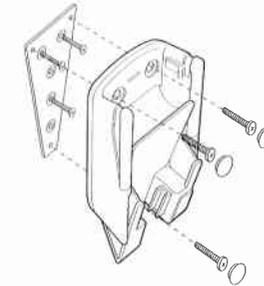
Kfz-Schnelleinbausatz

Zigarettenanzünderstecker
Anschluß an 12 V/
Minus an Masse

Halterung mit Montageplatte



Adapterkabel



Montieren Sie die Montageplatte auf einer ebenen, ausreichend stabilen Fläche, z.B. unter Verwendung von im Zubehörhandel erhältlichen Konsolen. Wählen Sie eine 3-Punktbefestigung unter Verwendung der beiden oberen und einer der unteren Bohrungen (siehe Abb.). Verwenden Sie dazu die beigelegten Blechschrauben. Befestigen Sie anschließend die Halterung auf der Montageplatte. Zum Eindrehen der unteren Schraube drücken Sie den beweglichen Teil der Halterung nach hinten. Die Befestigungsschrauben und Abdeckkappen liegen der Halterung bei.



Befestigen Sie die Halterung in einer für die Benutzung zweckmäßigen Lage. Durch den Einbau dürfen die normalen Bedienungshandgriffe im Fahrzeug (Gangschaltung, Handbremse, usw.) und z.B. die Funktion eines Airbags nicht beeinträchtigt werden. Eine Gefährdung der Insassen (z.B. bei Montage mit Befestigungswinkeln) muß ausgeschlossen sein. Beachten Sie dabei auch die Lage des Spiralkabels. Der Montageort ist in jedem Fall so zu wählen, daß Nässe, hohe Umgebungstemperatur (z. B. durch direkte Sonneneinstrahlung, Heizungsgebläse), sowie starke mechanische Erschütterungen vermieden werden.

Verbinden Sie den Stecker des Adapterkabels mit dem Telefon und dem Zigarettenanzünderstecker. Stecken Sie den Adapter in die Steckdose für den Zigarettenanzünder.

Freisprechen

(Nur möglich in Verbindung mit den Optionen: Kfz- und Booster-Einbausatz)

Die Freihörsprecheinrichtung ermöglicht Ihnen ein komfortables Telefonieren. Damit können Sie:

- „Lauthören“, d.h. wie gewöhnlich mit dem Telefon telefonieren und Ihre Mitinsassen zusätzlich über einen externen Lautsprecher mithören lassen.
- „Freisprechen“, d.h. Telefonieren ohne das Telefon in der Hand zu halten.
- zwischen den Betriebsarten „normales Telefonieren“, „Lauthören“ und „Freisprechen“ während des Gesprächs umschalten.

Die Grundlautstärke des Mithörlautsprechers stellen Sie mit **MENU** **8VWX** **6POR** ein.

Freisprechen

(Telefon in Halterung eingesetzt)

Abgehendes Gespräch:



wenn der Teilnehmer sich meldet können Sie freisprechen.

Ankommendes Gespräch:



und freisprechen.

Umschalten im Gespräch

Freisprechen in normales Telefonieren:

Telefon aus der Halterung nehmen.

Lauthören EIN/AUS:



Wiederholtes Ein-/Ausschalten erst nach 5 Sekunden möglich.

Normales Telefonieren in Freisprechen:



und innerhalb von 5 Sekunden das Telefon in die Halterung einsetzen.

Hinweis: Bei eingeschaltetem Freisprechlautsprecher erscheint  im Display.

Gespräch beenden



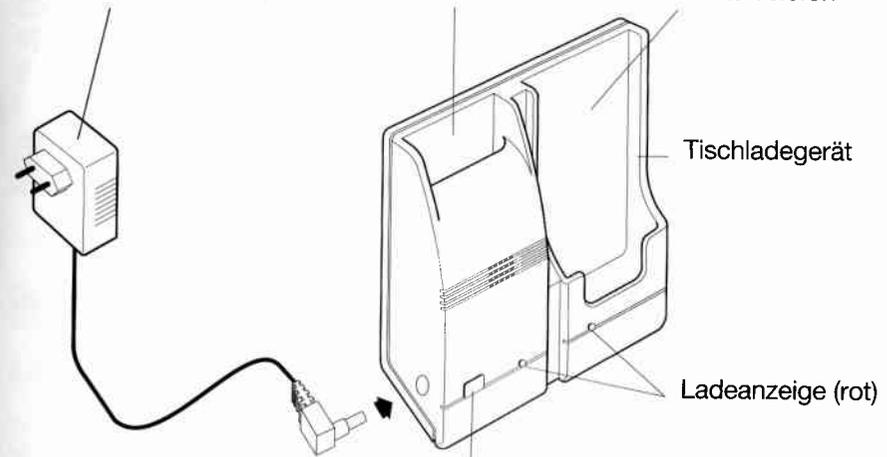
* oder mit jeder Taste, außer  und **END**, wenn programmiert: **MENU** **8VWX** **9YZ**.

Tischladestation

Steckernetzgerät
prim 230 VAC/50 Hz
sek. 12 VDC/1,1 A

Ladeschacht
für Reserveakku

Ladeschacht
für das Telefon



Entladeknopf (nur bei Verwendung von NiCd-Akkus zu bedienen)

Die Tischladestation besteht aus einem Steckernetzgerät und einem Tischladegerät. Die Tischstation besitzt einen Aufstellbügel und ist auch für Wandmontage geeignet. Es stehen zwei Ladeschächte zur Verfügung:

- Im Ladeschacht für das Telefon wird ein leerer Akku in ca. 1 Stunde (NiCd-Akku) bzw. ca. 1,5 Stunden (NiMH-Akku) aufgeladen. Wenn das Telefon in den Ladeschacht eingesteckt wird, leuchtet die rote LED. Die Ladeanzeige erfolgt über das Display des Telefons (das Batteriesymbol blinkt).
- Im zweiten Ladeschacht können Sie einen Reserveakku aufladen. Mit jedem Einstecken eines Akkus wird eine Ladung von ca. 6 Stunden (NiCd-Akku) bzw. ca. 10 Stunden (NiMH-Akku) ausgelöst, unabhängig vom Ladezustand des Akkus. Die rote Ladeanzeige blinkt während dieser Zeit langsam. Danach schaltet das Ladegerät auf Erhaltungsladung um, die rote LED leuchtet dauernd.

 Benutzen Sie die beiden Akkus im regelmäßigen Wechsel. Betreiben Sie dabei das Telefon solange, bis es sich ausschaltet und setzen Sie dann den Reserveakku ein.

Benutzen Sie den Entladeknopf nur bei Verwendung von NiCd-Akkus.

Wenn Sie den Entladeknopf drücken, wird der Reserveakku erst vollständig entladen (Dauer max. 1,5 Stunden), die Leuchtdiode blinkt schnell. Erst anschließend beginnt die 6stündige Ladezeit, die Leuchtdiode blinkt langsam.

 Wenn Sie NiCd-Akkus verwenden, empfehlen wir:

- Entladen Sie den Reserveakku einmal pro Woche, damit seine ganze Ladekapazität erhalten bleibt. So vermeiden Sie den sogenannten „Memoryeffekt“.
- Entladen Sie nie einen vollständig aufgeladenen Akku.

5. HINWEISE ZUM AKKU

Akkutypen

Für den Betrieb des Telefons können Sie folgende Akkutypen verwenden:

- Standardakku 6V NiCd (Nickel-Cadmium)
- Hochleistungsakku 6V NiMH (Nickel-Metallhydrid)

Die Akkus haben die gleichen Gehäuseabmessungen. Sie sind entsprechend dem Akkutyp (NiCd oder NiMH) gekennzeichnet.

Temperaturbereich

Die Akkus sind zwischen -10°C und $+55^{\circ}\text{C}$ betriebsfähig. Sie dürfen nur im Temperaturbereich 0°C ... $+40^{\circ}\text{C}$ geladen werden.



Sicherheitshinweise

- Das Telefon darf nur mit Original-Zubehörteilen (Akkumulatoren, Ladegeräten, Netzgeräten und dazugehörigen Zuleitungen) betrieben werden.
- Wechseln Sie einen defekten Akku sofort aus. Ein undichter Akku führt zur Beschädigung (durch Korrosion) des Telefons.
- Werfen Sie einen Akku niemals ins Feuer, wegen Explosionsgefahr.
- Schließen Sie einen Akku niemals kurz.
- Tiefentladungen schaden den Akkus. Laden Sie deshalb einen Akku nach einem vollständigen Entladen sofort wieder auf.
- Der Akku ist ein Verschleißteil. Tauschen Sie diesen gegen einen neuen Akku aus, wenn dessen Kapazität stark sinkt und die Betriebsdauer mit einer Akkuladung nicht ausreichend ist.
- Wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihr Ladegerät oder der Akku ordnungsgemäß funktionieren, lassen Sie die Teile bitte bei Ihrem Fachhändler überprüfen. Beachten Sie die Garantiebedingungen.

Hinweis für den Umweltschutz, den Sie unbedingt beachten sollten



Die Akkus enthalten Schwermetalle. Werfen Sie deshalb einen verbrauchten Akku nicht in den Hausmüll. Bringen Sie diesen zu Ihrem Fachhändler oder zu einer entsprechenden Sammelstelle, um ihn der umweltschonenden Wiederverwertung zuzuführen.

Ladezustandsanzeige

Der Ladezustand des Akkus wird Ihnen nach dem Einschalten des Handys auf dem Display angezeigt:

▣▣▣▣	Akku voll
▣▣▣	Akku halb voll
▣▣	Akku sofort laden
	Akku ist leer

Laden Sie bitte den Akku sofort auf, wenn nach dem Einschalten keine Ladeanzeige erscheint.

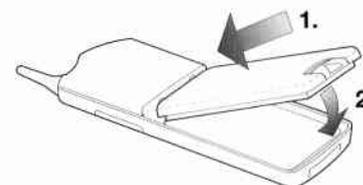
Ladezeiten

Die Ladezeiten für einen am Handy eingesetzten leeren Akku betragen in allen Ladeeinrichtungen ca. 1 Stunde für NiCd-Akkus und ca. 1,5 Stunden für NiMH-Akkus.

Ladeanzeige

Während der Schnellladung blinkt das Symbol ▣▣▣▣ (auch wenn das Handy ausgeschaltet ist). Das Laden wird elektronisch überwacht. Ist der Akku voll, wird auf Erhaltungsladen umgeschaltet.

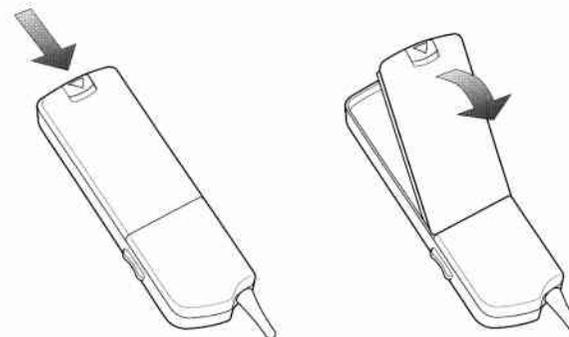
Akku einsetzen



Akku entfernen



Warnung: Schalten Sie das Handy aus, bevor Sie den Akku entfernen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zur Zerstörung Ihrer SIM-Karte führen!



6. WARTUNGSHINWEISE

Ihr Telefon ist sehr pflegeleicht. Folgende Punkte sollten Sie dennoch beachten:

Reinigen

- Das Telefon und alle Zubehörteile reinigen Sie bitte nur mit einem leicht mit Seifenlauge angefeuchteten Reinigungstuch.
- Verwenden Sie auf keinen Fall sogenannte Kunststoffreiniger oder Chemikalien (wie z. B. Spiritus oder Benzin).

Technische Information

Bevor Sie sich an Ihren Händler oder an unsere Hot-Line wenden, überprüfen Sie bitte folgende Punkte:

- Welche Anzeige zeigt das Display?
- Ist der Akku aufgeladen?
- Im Fahrzeugbetrieb:
 - Ist die Zündung des Fahrzeugs eingeschaltet?
 - Ist eine Sicherung durchgebrannt?
 - Ist das Telefon richtig in die Halterung eingesteckt?
 - Überprüfen Sie alle Steckverbindungen auf festen Sitz.

☎ Wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten AEG-Fachhändler.

Info Center der AEG Mobile Communication GmbH

Telefon 01 80 5 30 45 45

Fax 01 80 5 30 45 40

Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr

7. ANHANG

Technische Daten

GSM Typ-Klasse:	IV
Max. Sendeleistung:	2 W
mit Booster:	5 W
Stromversorgung:	Standardakku 6 V (NiCd) oder Hochleistungsakku 6 V (NiMH)
Betriebsbereitschaft*:	NiCd: 16 ... 20 Stunden NiMH: 20 ... 25 Stunden
Gesprächsdauer*:	NiCd: ca. 1 Stunde NiMH: ca. 1,5 Stunden
Ladezeit für Akku:	NiCd: ca. 1 Stunde NiMH: ca. 1,5 Stunden
SIM-Kartenformat:	Standard-Format
Speicherplätze für Namen und Rufnummer:	99 im Handy, weitere Plätze auf der SIM-Karte, Blättern nach Namen und Speicherplatz-Nr.
Display:	7 Symbole und 3 x 12 Zeichen
Besondere Merkmale:	Anzeige von Datum und Uhrzeit, Automatische Wahl, Anzeige von Kurzmitteilungen, Programmierbarer Diebstahlschutzcode
Abmessungen:	ca. 16,5 x 5,5 x 2 cm (L x B x T)
Gewicht:	ca. 140 g ohne Akku (Gewicht des Akkus: ca. 110 g)
Zubehör:	Kfz-Einbausatz, Booster-Einbausatz, Kfz-Schnelleinbausatz, Tischladestation, Standardakku (NiCd), Hochleistungsakku (NiMH)

* abhängig von der Netzversorgung und von den vom Netzbetreiber eingestellten Systemparametern